



achensee

hoangascht



4. Achensee'r Fischerstechen und Kinder Spielefest

Am 15. August (Feiertag) veranstaltet die Bergrettung Achenkirch das „4. Achensee'r Fischerstechen“ am Badestrand in Achenkirch.

Fischerstechen

Beim Fischerstechen steht der Spaß im Vordergrund, es kann Jedermann und -frau mitmachen. Ein wenig Gleichgewichtsgefühl sollte man schon mitbringen, na ja und wasserscheu sollte man auch nicht sein. Jedes Team besteht aus einem Stecher und einem oder zwei Ruderer. Startberechtigt sind Herren-, Damen- und Mixedteams. Beginn ist um 11.00 Uhr mit den Qualifikationen der Fischerstecher. Um ca. 16.00 Uhr findet das Finale der 8 besten Mannschaften statt. Ab 17.00 Uhr Preisverteilung und Strandparty mit DJ Klaus.

2. Kinder Spielefest

Des Weiteren wird im Rahmen des Achensee'r Fischerstechen das 2. Kinder Spielefest des TVB Achensee durchgeführt und somit ist ein tolles Rah-



menprogramm für die ganze Familie garantiert. Bereits am 16. Juli 2008 fand im Rahmen des Kinderprogramms des TVB Achensee das erste Spielefest im Strandbad in Pertisau statt. Der Ansturm war enorm und mehrere hundert Kinder waren vom Angebot begeistert. Schade für alle „Daheimgebliebenen“ – denn egal ob „Kinderschminken“, „Hupfburg“, „Bastelcke“, „Floßfahren“, „Ponyreiten“ oder das Kasperltheater – alle Teilnehmer genossen den traumhaften Sommertag am See.

Aber am 15. August 2008 laden wir noch mal alle Kinder recht herzlich ein: Kinderklettern, Hupfburg, Kletterturm, Schminken, Floßfahren und Basteln – da sollte für jeden etwas dabei sein.

Neben dem Fischerstechen und dem Spielefest, ist eine „Slackline“ über den Achensee (ca. 30m), sicher die Attraktion des Tages, bei der jeder sein Gleichgewichtsgefühl unter Beweis stellen kann.

Anmeldungen und mehr Informationen unter www.fischerstechen.at oder unter der Tel. 0664 512 74 75. Die Bergrettung Achenkirch und der TVB Achensee freuen sich schon auf zahlreichen Besuch.



Monatszeitung der
Achensee-Gemeinden
Achenkirch, Eben,
Steinberg und Wiesing

Nr. 8 · August 2008

- ▶ **2 besinnlich**
erste Informationen zum
Besinnungsweg zu Ehren der
hl. Notburga
 - ▶ **5 stolz**
die Gemeinde Achenkirch
verleiht Hansjörg Kofler den
Ehrenring
 - ▶ **7 sportlich**
der SV Achenkirch kann auf
ein gelungenes Vereinstur-
nier zurück blicken
 - ▶ **8 natürlich**
einen lehrreichen Tag im
Wald verbrachten die
Volksschüler von Maurach
und die Kindergartenkinder
von Pertisau
 - ▶ **II rückblickend**
die Gemeinde Steinberg
gibt wieder einen
ausführlichen Rückblick
über das Gemeindeleben
im letzten Monat
- An einen Haushalt ·
Zugestellt durch post.at

Besinnlich

Liebe AchenseerInnen,

zur Erinnerung an die hl. Notburga wird ein Besinnungsweg mit dem Namen „Dien-Mut-Weg“ angelegt. Das Wort Dien-mut kommt aus dem Althoch-deutschen und bedeutet: „Mut zum Dienen“.

Für die Gestaltung des Besinnungsweges hat sich der alte „Bärenbadweg“, den italienische Kriegsgefangene im ersten Weltkrieg angelegt haben, als geeignet erwiesen. Der Weg ist herrlich angelegt, bietet schöne Ausblicke, steigt leicht und regelmäßig an, so dass auch ältere Menschen den Weg leicht begehen können. Die vielen Ruhebänke bieten dem müden Wanderer „Rast auf dem Weg“.

Die Plätze der Stationen sind festgelegt, ebenfalls die Themen, die alle der Bibel entnommen sind, sich aber gleichzeitig der vorgegebenen Natur an-



Bei der Begehung des Besinnungsweges – v.l. Sr. Konstantia Auer, KR Hubert Wöll, Ihler Johanna, Kaplan Ludwig Penz u. Bergwanderführer Robert Moser

passen. Viele Vereine unseres Dorfes haben sich bereit erklärt, Gestaltung und Betreuung einer der 16 Stationen zu übernehmen.

Für die 12. Station (großes Kreuz, das sowohl vom Schiff als auch vom Dorf aus sichtbar ist), fehlt noch „ein geschnitzter Herrgott“ (Korpus) mit Über-

dachung, dafür suchen wir noch einen Spender.

Des Weiteren gibt es noch die Möglichkeit, Vorschläge einzubringen.

Kaplan Ludwig Penz und Sr. Konstantia Auer möchten sich bei allen recht herzlich bedanken, die sich bei der Gestaltung des Besinnungsweges beteiligt

haben und eine Station gesponsert haben.

Ansprechpartner für den Besinnungsweg sind Bgm. Josef Hausberger und Koordinator KR Hubert Wöll.

Modell

Heimatmuseum um ein Ausstellungsobjekt reicher

Das jüngste Schiff der Achensee Flotte kreuzt seit August 2007 auf dem größten Gewässer Tirols. Herr Robert Mühlegger fertigte ein Modell der MS Stadt Innsbruck an und präsentierte es am Dienstag, den 22. Juli 2008 beim Sixenhof in Achenkirch. Wie von allen anderen, ausgemusterten und aktiven Schiffen der Achensee Schifffahrt wird das Modell des neuen Flaggsschiffes nun im Heimatmuseum Sixenhof ausgestellt. Das Heimatmuseum Achen-tal hat bis Ende Oktober täglich von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet!

Klettern

Leuchtende Kinderaugen - „Mega Cool“ und „Geil“ als Dankeschön

Kinderklettern als nicht ganz neues, jedoch in der Sport und Vitalregion Achensee ein neu aufbereitetes Highlight in dieser Sommersaison.

Über den Winter wurden von Seiten der Gemeinde Eben, der Rofan Seilbahn und dem TVB Achensee die Weichen für die Sanierung und Erweiterung bestehender Klettergärten im Rofan gestellt. In der Region tätige Bergführer machten sich mit ihrem Fachwissen ans Werk und sanierten die bestehenden Klettergärten „Gruberstiege“, „Gruberplatte“ und erschlossen das >Mauritzwand< neu.

So entstanden zahlreiche kindergerechte sehr gut abgesicherte Routen in den untersten Schwierigkeitsgraden, sowie ein auch für Kleinere machbarer Übungsklettersteig am rechten Anfang zur Seekarrinne. Diese im Stillen gesetzten Angebote erfreuen sich immer größerer Beliebtheit und sind ein wesentlicher Anziehungspunkt für Kletterbegeisterte, Mitglieder alpiner Vereine sowie Bergsteigerschulen im Rofan.

Das Produkt „Bergsport“ ist kein Massenartikel, aber es ist nicht außer Acht zu lassen, dass Klettern und vor allem Klettersteige zurzeit sehr



wohl einen enormen Boom erleben. Verschiedenste Artikel in Fachzeitschriften zeigen, dass im Rofan bereits beste Voraussetzungen für den Klettersport gegeben sind. Um diesen Zeichen der Zeit nachzugehen und das Gesamtbild der Sport und

Vitalregion Achensee abzurunden, wird mit den neu gestalteten Klettergärten ein Produkt in diese Richtung angeboten.

„Herzlichen Dank“ von hunderten glücklichen Kinderaugen!

Ricarda Haaser gewinnt Drei Ländergiro



Markus Hechenblaickner (2. Platz), Ricarda Haaser (1. Platz) und Andrea Sendlhofer (3. Platz)

Am 22.6.2008 fand der 15. Drei Ländergiro mit Start und Ziel in Nauders statt. 3100 Teilnehmer aus vielen verschiedenen Ländern kämpften auf 136 bzw. 168 km gegen steile Anstiege, schnelle Abfahrten und die Hitze. Auf den beiden Strecken galt es den Ofenpass bzw. das Stilsferjoch zu bewältigen. Unter den vielen Teilnehmern befanden sich die Nachwuchsschirennläuferin Ricarda Haaser, Markus Hechenblaickner und Andrea Sendlhofer aus Maurach am Achensee. Ricarda nahm gemeinsam mit dem gesamten Tiroler Jugendkader an dieser Veranstaltung teil und konnte ein sensationelles Ergebnis einfahren und in Ihrer Klasse (Jahrgang 1979 und

jünger) gewinnen. Andrea Sendlhofer erreichte trotz eines Reifenplatzers und verlorener Zeit den 3. Platz in der Klasse Damen Masters - ohne diese Panne wäre es wohl der Sieg geworden. Ricarda war insgesamt die 3. Schnellste Dame und Andrea landete in dieser Wertung auf Platz 12. Eine herausragende Leistung erbrachte Markus Hechenblaickner auf der langen Strecke über 168 km. Bis kurz vor dem Ziel immer in der Spitzengruppe fahrend, fiel erst auf dem letzten Anstieg zur Norbertshöhe die Entscheidung. Markus belegte am Ende den 2. Platz bei den Junioren und insgesamt den 5. Platz aller Teilnehmer.

Dank

Das Triteam Achensee bedankt sich bei allen Helfern und Sponsoren für die großartige Hilfe und großzügige Unterstützung bei den diesjährigen Tiroler Meisterschaften im Duathlon. Euer und unser Einsatz hilft unsere Kinder zu fördern und ein gesundes, sportliches Umfeld zu schaffen. Der Tiroler Meistertitel von Benjamin Moser und zahlreiche Medailen waren der Lohn für harte Arbeit.

Raiba Eben, Achensee Tirols Sport und Vitalpark, Tiroler Wasserkraft, Recheis Natur Genuss, Tirol Werbung, Rofan Seilbahn, Elektro Oberlechner, WW-Sport, Zimmeri Klingler, XXXLutz, Pizzeria Venezia, Tiroler Steinöl Vitalberg, Gemeinde Eben, Molitor Werbe-

architektur, Hotel Rotspitz, Achenseer Glaskunst, SV Achensee, Cafe Klingler, Wellness Residenz Alpenrose, Cafe Einwallner, Pension/Cafe Erika, Falkenhütte (Fam. Kostenzer), SPAR (Fam. Buchauer), Astrid Wörndle, Wasserrettung Achensee, Laufteam Achensee, Restaurant Bergkristall (Fam. Steurer), Blumen Seidler, Edalbrennerei Franz Kostenzer, Max Filzer, Michael Pattis



Kunst

Richard Agreiter - bildhauerische Tradition in europäischem Maßstab

Seiner Herkunft nach gehört der Bildhauer Richard Agreiter (geb. 1941) zu einer alten Ladinler Familie, die es in den Wirren der „Option“ von 1939 aus Südtirol nach Steinberg am Rofan verschlagen hat.

Nach dem Besuch der Kunstschule in Innsbruck und anschließendem Praktikum in der Schweiz kam er 1969 an die Akademie der Schönen Künste nach Brüssel, wo er sein Studium mit den höchsten Auszeichnungen abschloss. Seit damals ist Richard Agreiter als freischaffender Künstler in Steinberg am Rofan tätig.

Richard Agreiter ist einer jener selten gewordenen Bildhauer, der seine Arbeiten von der Idee bis zu den ersten Skizzen und Modellen, den Vorbereitungen des anschließenden Gusses und Weiterverarbeitung in die Vollendung führt. In den letzten Jahren beschäftigte sich der Künstler ausschließlich mit dem Bronzeguss, der Königsdisziplin der Bildhauerei.

Die Ausstellung „Das Mysterium der Form“ von Richard Agreiter, die am 2. August eröffnet wurde, zeigt einen umfassenden Überblick seiner Arbeiten der letzten Jahre.

Ausstellungsdauer bis 31. August 2008 (von Mittwoch bis Sonntag, 17.00 bis 20.00 Uhr) im Alten Widum in Achenkirch, weitere Informationen erhalten Sie bei K.I.D. - Kultur im Dorf unter der Tel. 05246/6215 oder obermeir@aon.at



Stelle

Mitarbeiter gesucht!

Der TVB Achensee sucht ab September für sein Team in Maurach eine(n) neue(n) MitarbeiterIn.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld in unserem Informationsbüro. In einem engagierten Mitarbeiterumfeld sind Sie unser Aushängeschild der Region und Ansprechpartner „Nummer eins“ für unsere Gäste. Wir erwarten uns von Ihnen Englisch in Wort und Schrift, eine zweite Fremdsprache, vorzugsweise Italienisch oder Französisch wäre wünschenswert.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an den TVB Achensee, Rathaus 387, 6215 Achenkirch oder per E-Mail an daniela.steinmann@achensee.info, Kennwort Bewerbung Maurach.



Aus dem Achenkircher Gemeinderat

Sitzung vom 8. Juli 2008

Abwasserbeseitigung Steinberg am Rofan

Da sich die Gemeinde Steinberg am Rofan nunmehr entschlossen hat, die Abwässer in Richtung unserer Verbandsanlage in Strass im Zillertal zu entsorgen, ist der Abschluss einer Vereinbarung für die Einleitung in das bestehende Ortsnetz der Gemeinde Achenkirch erforderlich. Der Zusammenschluss erfolgt beim Strang „L“ in der Leiten. Der bestehende Kanal im Bereich Leiten muss aufgrund der Höhenlage teilweise neu und tiefer verlegt werden. Die Vereinbarung wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

ABA Achenkirch – Betreuung der Pumpstationen

Vom Gemeinderat wurde einstimmig beschlossen, dass die Abwasserpumpstationen der Gemeinde Achenkirch zukünftig vom Abwasserverband Achenal-Inntal-Zillertal mit betreut werden. Diese Vorgangsweise ist speziell aus Sicherheitsgründen (Arbeit-

nehmerschutzbestimmungen, Ausrüstung udgl.) sinnvoll.

Wasserversorgung - Überwachungssystem

Hinsichtlich der Lieferung genauerer Daten bezüglich der Wasserversorgung Achenkirch wurden im Jahr 2007 die entsprechenden Maßnahmen getroffen (Zählereinbau). Um diese Daten nunmehr auch genau auswerten bzw. auch eine Überwachung durchführen zu können, ist noch der Ankauf der entsprechenden Software erforderlich. Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden, dass die notwendigen Daten von der Firma Spechtenhauser – bei einer jährlichen Kündigungsmöglichkeit – aufgezichnet und ausgewertet werden. Auch eine Alarmierung im Falle des Absinkens des Wasserspiegels im Hochbehälter ist beinhaltet.

Mitarbeiterhaus Posthotel Achenkirch

Für die Errichtung des Mitarbeiterhauses im Bereich des ehem. Adlerstalles ist die Familie Reiter bereits seit längerem in Kontakt

mit dem Bauausschuss der Gemeinde Achenkirch. Auch der Raumplaner der Gemeinde Achenkirch, Arch. Falch, war bei diesen Gesprächen einbezogen. Das ursprünglich geplante Projekt konnte zwischenzeitlich abgespeckt werden. Auch die vom Bauausschuss geforderten Maßnahmen wurden in das nunmehr vorliegende Projekt eingearbeitet. Erstmals wurde in Achenkirch für ein Bauobjekt auch ein Sonnendiagramm erstellt, aus welchem sich für das benachbarte Wohn- und Pflegeheim der Gemeinde Achenkirch nur geringfügige Beeinträchtigungen ergeben. Das vorliegende Projekt wurde vom Raumplaner sowie vom Planer der Familie Reiter dem Gemeinderat nochmals erläutert. Nach eingehender Debatte wurden die notwendige Änderung des Flächenwidmungsplanes sowie der für das Bauvorhaben erforderliche Bebauungsplan mehrheitlich beschlossen. Aufgrund dieses Bebauungsplanes ist eine Verbauung des südlich an das Wohn- und Pflegeheim angrenzenden Grundstückes der Familie

Reiter nicht mehr möglich, so dass es auch zu keinen weiteren baulichen Maßnahmen in diesem Bereich mehr kommen kann.

Straßenbeleuchtung

Vom Gemeinderat wurde einstimmig der Ankauf von 10 neuen Beleuchtungskörpern für die Nebenstraße bzw. für Bereiche, die noch ohne Straßenbeleuchtung waren, beschlossen. Es handelt sich um den Typ Parkline AK 112/50-70, der bereits im Bereich der Abfahrt Achenkirch Zentrum aufgestellt ist.

Pachtvertrag Gemeinde Achenkirch/Martin Reiter

Mit Herrn Martin Reiter wird ein Pachtvertrag für den linksufrigen Bereich des Adlerbachs südlich der Galleibrücke abgeschlossen. Im Pachtvertrag wird aufgenommen, dass die Schneeablagerung im nördlichen Bereich der Pachtfläche ermöglicht werden muss. Weiters wird auch aufgenommen, dass der bestehende Unterstellplatz von Herrn Hackler jederzeit ungehindert und ausreichend möglich sein muss.

Felix Mitterer

Abbruch des Geburtshauses



Das Geburtshaus von Felix Mitterer direkt neben dem Tiroler Weinhaus steht nun bereits seit längerem leer. Aufgrund der Baufälligkeit des Gebäudes hat sich der Eigentümer Hubert Lamprecht leider dazu entschließen müssen, dieses alte Haus abzutragen.

Krabbelstube LaLeLu



Im Frühjahr hatten die Kinder der Krabbelstube einen tollen Tag bei der Feuerwehr in Achenkirch. Alle Kinder waren von den Fahrzeugen und Gerätschaften der Feuerwehr sehr begeistert und wollten sofort auch bei der Feuerwehr anfangen. Im Bild Tante Renate mit den Kindern und Feuerwehrmann Markus Mühlegger.

Verleihung

Ehrenringverleihung an Hansjörg Kofler

Anlässlich der Segnung unseres neuen Wohn- und Pflegeheimes konnte einem verdienstvollen Gemeindebürger der Ehrenring der Gemeinde Achenkirch überreicht werden. Vom Gemeinderat wurde bei der Sit-

zung am 12. Dezember 2007 beschlossen, dass man an Herrn Hansjörg Kofler anlässlich seines 70sten Geburtstages in Anerkennung und Würdigung seiner besonderen Verdienste und Leistungen auf



Bürgermeister Stefan Meßner mit den beiden Ehrenringträgern Adolf Obermeir und Hansjörg Kofler



Ehrenringträger Hansjörg Kofler mit Bgm. Stefan Meßner, Vzbgm. Stefan Huber und GV Karl Moser

wirtschaftlichem Gebiet sowie auch der Förderung der einzelnen Vereine, das maßgeblich zum Wohl und zum Ansehen der Gemeinde Achenkirch und auch der Region Achantal beigetragen hat, diese Ehrung zu kommen zu lassen. In einem

würdevollen Rahmen konnte nunmehr dieser Ehrenring an Herrn Kofler überreicht werden. Wir wünschen unserem neuen Ehrenringträger auf diesem Wege nochmals alles Gute sowie viel Schaffenskraft zum Wohle der Region Achantal.

Bauernhofstag

Hurra! Kein Unterricht im Schulhaus sondern Riechen, Schmecken, Beobachten, Anfassen und Begreifen auf und rund um den Bauernhof!

Wie schon in den vergangenen Jahren wurde auch heuer wieder die 3. Klasse der Volksschule Achenkirch von den Bäuerinnen zu diesem Erlebnistag eingeladen.

Am 23. Mai wurden wir schon in der

Früh auf dem „Tuxerhof“ erwartet. Unser erster Weg führte uns natürlich in den Stall zu den Kühen und Kälbern. Leo zeigte und erklärte uns Interessantes über Mutterkuhhaltung, biologische Landwirtschaft und alte Rinderrassen.

Im zweiten Stall warteten schon die beiden Esel und die Norikerpferde „Fiona“ und „Heidi“ auf uns. Vor dem

Ausritt mussten aber noch die Hufe der Pferde ausgeputzt und eingeshmirt werden. Bemerkenswert, wie ruhig Fiona und Heidi dabei blieben!

Nun zogen wir – teils hoch zu Ross – mit Pferden, Eseln und Hund in den nahen Wald, um auch dort die Natur zu erforschen. Bevor jeder selbst einen kleinen Baum setzen durfte, wurden wir von den Bäuerinnen mit einer guten Jause gestärkt. Zurück auf dem Hof ging's richtig rund! Nach Herzenslust durften wir im Heu herumspringen, Burgen bauen und uns austoben! Schließlich durften wir sogar noch am Lagerfeuer Würsteln grillen!

Vielen herzlichen Dank an die Bäuerinnen und an Leo und Doris! Dieser besondere Schultag wird uns immer in bester Erinnerung bleiben!

Die 3. Klasse der Volksschule
Achenkirch



Standesfälle

► Wir gratulieren

Geburten

Pásztor-Tóth Anna-Lisa
Anker Anna Sophia

Geburtstage

50 Jahre

Fritz Krebs

70 Jahre

Margaretha Höllwart

95 Jahre

Maria Jaud

► Eheschließungen

Korrektur der Juli Ausgabe:
Nicht Lukas sondern Michael Schratenthaler hat sich mit Ivonne Unverzart getraut – wir bitten diesen „Druckfehler“ zu entschuldigen.

Emese Tóth und Pásztor József
– März 2008 in Budapest
Sabine Kögerler und
Christian Chmelir
Carola Freund und
Alexander Förster

Silberne Hochzeit

Gisela und Bernhard Huber

Goldene Hochzeit

Helga und Johann Messner

Geburtstage

Die Gemeinde Achenkirch gratuliert

Vier rüstige Damen aus Achenkirch können seit Juli auf 70 Lebensjahre zurück blicken. Waltraud Haltmair, Irma Maurer, Christine Prantl und Claudia Meßner konnten dieses runde Geburtstagsjubiläum feiern. Auf stolze 80 Lebensjahre kann Anna



Prantl Anna mit Bgm. Stefan Meßner und Hermann Resinger

Huber zurückblicken. Bei allen fünf Geburtstagskindern stellte sich Bürgermeister Stefan Meßner mit den Glückwünschen der ganzen Gemeinde sowie einem schönen Blumenstrauß ein. Wir wünschen allen unseren Jubilarinnen auf diesem Wege nochmals alles Gute und weiterhin viel Gesundheit im Kreise ihrer Familien.

Ergänzend zum Hoangascht Ausgabe Juli möchten wir noch das Foto vom 80sten Geburtstag von Anna Prantl nachliefern. Bürgermeister Stefan Meßner und der Obmann des Seniorenbundes Hermann Resinger stellten sich als Gratulanten ein.



Irma Maurer mit Bgm. Stefan Meßner und Hermann Resinger



Waltraud Haltmair mit Bgm. Stefan Meßner und Hermann Resinger



Claudia Meßner mit Bgm. Stefan Meßner und Hermann Resinger



Christine Prantl mit Bgm. Stefan Meßner und Hermann Resinger

Wohn- und Pflegeheim

Haus am Annakirchl



Bei herrlichem Sommerwetter konnten wir unser neues Wohn- und Pflegezentrum mit integriertem Sozialsprengel sowie Kindergarten offiziell segnen. Die zahlreichen Ehrengäste konnten sich nochmals ein Bild vom sicherlich gelungenen Bauwerk machen. Dies wurde auch in den

Festansprachen immer wieder betont und sehr positiv hervorgehoben. Es stehen nunmehr sowohl unseren Senioren und pflegebedürftigen Mitmenschen als auch unseren Kindergartenkindern moderne und helle Räume zur Verfügung. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Beteiligten Firmen, bei den Planern, bei den zuständigen Politikern und auch bei den Gemeinderäten der Gemeinden Steinberg am Rofan und Achenkirch nochmals herzlich bedanken, dass wir in der Region ein solches Gebäude errichten und nunmehr auch offiziell segnen konnten.



Stellen

Gesundheitsbewusste Mitarbeiter/innen gesucht

Die Initiative „Österreich kerngesund“ sucht in jeder Gemeinde Tirols ab sofort ambitionierte Mitarbeiter/innen!

Aufgabe:

Mitarbeit bei der langfristigen Umsetzung des Präventions-Projektes Ernährung & Bewegung bei Vorträgen, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit.

Rahmenbedingungen:

- positive Einstellung zum Thema Prävention und Gesundheit
- keine spezifischen Vorkenntnisse erforderlich
- umfassende Einschulung durch die Initiative kerngesund
- freie Zeit- und Arbeitseinteilung
- auch Nebenberuflich möglich
- gute Entlohnung je Engagement
- eine Aufgabe auf die Sie stolz sein dürfen!

Gerne erhalten Sie Detailinformationen direkt über die Hotline der Initiative kerngesund Tel. 0650/830 2900. Meldungen bitte an Hermann Egger, 6213 Pertisau, Moserhof 33, Tel. 0664/1134259

Notariatssprechstunde

Herr Dr. Leonhard Hechenblaickner wird seinen unentgeltlichen Amtstag in der Gemeinde Achenkirch wieder am Dienstag, den 2. September 2008 von 17.00 bis 18.00 Uhr abhalten. Es werden kostenlose Auskünfte betreffend Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbssteuer, Schenkungssteuer, Dienstbarkeiten, Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren, Erbschaftssteuer und Betriebsübergaben erteilt.



Kleinfeldturnier Nr. 16 in Achenkirch

Der SV Achenkirch konnte am 21. Juni bei prächtigem Fußballwetter – es war fast zu heiß – das 16. Kleinfeldturnier durchführen. Bei den vielen Gesprächen am Rande des Turniers wurde jedoch immer wieder abgesprochen, dass sich Fußball ja u.a. speziell im Kopf abspielt, was die eine oder andere Mannschaft sicherlich auch wieder auf dem Spielfeld bestätigen konnte. Es haben sich wiederum 10 Mannschaften dieser sportlichen Auseinandersetzung gestellt. Bereits in den Vorrundenspielen ging es hart zur Sache und es konnten sich wiederum vier Mannschaften, die sich auch bereits im Vorjahr die Plätze unter sich ausgemacht haben, an vorderster Front platzieren.

Im Halbfinale duellierte sich der Titelverteidiger Daltons wie be-



Eine rassige Szene aus dem Spiel



Die Siegermannschaft Cafe Luna mit dem Wanderpokal

reits im Vorjahr mit den Amici Kickern von Biggi. Der Einzug ins Finale blieb der Amici Truppe dieses mal äußerst knapp versagt. Die Routine im Siebenmeterschießen war sicherlich ein kleiner Vorteil für die Daltons, die dadurch überraschend wieder im Finale standen. Im zweiten Spiel mussten sich die Alten Raika Herren dem zweiten Vorjahresfinalisten Cafe Luna geschlagen geben, sodass auch im heurigen Jahr nur das kleine Finale blieb. Das Spiel um Platz drei konnten dann die von Birgit Köhler (Biggi) hervorragend eingestellten Amici Kicker im Siebenmeterschießen gegen die Al-

ten Raika Herren für sich entscheiden. Im packenden Finale mussten sich die Daltons trotz zwischenzeitlicher Führung schlussendlich mit 1:2 gegen die Männer vom Cafe Luna geschlagen geben. Nach dem Turniersieg im Jahre 2006 holten sie sich somit auch den RAIKA Wanderpokal wieder zurück. Für das nächste Jahr hoffen wir jedoch, dass sich wieder eine „Achenkircher Mannschaft“ auf das oberste Treppchen stellen kann. Trotz der teilweisen beinhaltenen Zweikämpfe konnte das Turnier bis auf die eine oder andere kleinere Blessur unfall- und verletzungsfrei abgewickelt werden,

was nicht zuletzt auch auf die hervorragenden Schiedsrichterleistungen zurückzuführen ist. Um wie bereits angeführt den Wanderpokal wieder nach Achenkirch zu holen, heißt es natürlich für alle anderen Mannschaften, wie z.B. die Jungen Löwen, die Männer der Fraktionsfeuerwehr Achenental, den FC Bandenwerbung, die Trucker vom Egger Wolfi und natürlich für die legendären Bierbäuche wieder hart zu trainieren.

Die Fußballer des SV Achenkirch möchten sich auf diesem Wege nochmals bei allen Teilnehmern bedanken und man freut sich bereits auf die nächsten Ausgaben, wobei die Hoffnung auf mehr heimische Vereinsteilnahme nicht aufgegeben wird.

Ergebnis:

1. Cafe Luna; 2. Daltons.02;
3. Biggi's Amici Kicker; 4. Alte Raika Herren; 5. HC Schwaz; 6. FC Bandenwerbung; 7. Feuerwehr Achenental; 8. FC Bierbauch; 9. Egger Wolfi's Trucker; 10. Jungen Löwen

Bauordnung

Bauprojekt „Carport“ – Bewilligungspflicht

In der Tiroler Bauordnung ist ein Carport als bauliche Anlage gemäß § 2 Abs. 1 zu qualifizieren, da es mit dem Erdboden verbunden ist und zu seiner Errichtung bautechnische Kenntnisse erforderlich sind. Wenn der Carport seinem Verwendungszweck nach einem auf demselben Grundstück befindlichen Gebäude untergeordnet ist, handelt es sich um eine Nebenanlage. Ein Carport ist von einer Garage und von einem Stellplatz abzugrenzen. Eine Garage setzt als Vorliegen eines

Gebäudes und damit die Umschlossenheit voraus. Unter einem Stellplatz wird lediglich eine Fläche ohne Aufbauten verstanden, die zum Abstellen von Autos bestimmt ist.

Die Errichtung oder Änderung eines Carports als bauliche Anlage, die kein Gebäude darstellt, bedarf der Bewilligung, wenn dadurch allgemeine bautechnische Erfordernisse wesentlich berührt werden. Zu den allgemeinen bautechnischen Erfordernissen zählen nach § 16 der Tiroler Bauordnung mechanische Festigkeit, Standsicherheit, Brandschutz, Hygiene, Sicherheit, Umweltschutz, Nutzungssicherheit, Schall-

schutz und die Gesamtenergieeffizienz. Darüber hinaus gehört auch der Schutz des Orts-, Straßen- und Landschaftsbildes zu den allgemeinen bautechnischen Erfordernissen. Wie bereits ausgeführt, ist erstens die Standsicherheit eines Carports zu gewährleisten, um Gefahren für Personen der Sachen auszuschließen. Zweitens ist es nicht von vornherein unmöglich, dass ein Carport geeignet ist, das Orts- und Landschaftsbild zu stören.

Die Errichtung eines Carports berührt daher wesentlich allgemeine bautechnische Voraussetzungen und ist daher **bewilligungspflichtig**.

Rechtsberatung

Der nächste Termin für die kostenlose Erstinformation in allen Rechtsfragen durch Herrn Dr. Dietmar Ritzberger findet am Freitag, den 8. August 2008 von 13.00 bis 14.00 Uhr im Gemeindeamt Achenkirch – Sitzungssaal – statt.

Wir bitten euch von diesem Angebot rege Gebrauch zu machen (Anmeldungen bis spätestens Mittwoch, 6. August 2008, 12.00 Uhr im Gemeindeamt).

Mag. Martin Schallhart kommt dann wieder am Freitag, den 12. September 2008 nach Achenkirch.



Kindern „ihren“ Wald spielerisch näher bringen



Volksschüler der Volksschule Eben mit VS-Lehrerin Karin Laner und Waldaufseher Heini Moser

„Wald ist Mehrwert“, unter diesem Motto stand die Woche des Waldes in der Gemeinde Eben am Achensee. Die Kindergarten-

kinder von Pertisau und Volksschüler der VS Eben mit ihrer Tante und Lehrperson begaben sich auch heuer wieder in die umliegenden Wälder auf Erkundungstour und erlernten so spie-

lerisch die Funktionen des Waldes. Sichtlich wohl fühlen sich die Kinder bei ihrem „Waldpädagogen“ Waldaufseher Heini Moser und freuen sich bereits, wenn es Abmarsch Richtung Wald heißt. Wie der Gemeindeförster dazu erklärt, ist Öffentlichkeitsarbeit

in den Kindergärten und Schulen eine äußerst wichtige Aufgabe, damit auch künftige Generationen einen Einblick und Verständnis für ihre Wälder und seine immer wichtiger werdenden Funktionen für die Allgemeinheit bekommen.



Kindergartenkinder von Pertisau mit Tante Bettina Saringer und Waldaufseher Heini Moser

Standesfälle

Wir gratulieren Geburten

Jennifer Wimmer am 26. Juni
Leo Delephont am 6. Juli

Geburtstage

50 Jahre Herbert Haun
50 Jahre Anton Kandler
60 Jahre Dr. Mag. Bernhard Hepperle
70 Jahre Helmut Noh
70 Jahre Adolf Kneissl
80 Jahre Anna Karpitschka
80 Jahre Anna Stubenvoll

Eheschließungen

Markus und Angelika Gasteiger
Florian und Ruth Becker

Silberne Hochzeit

Erwin und Karin Sprenger
Adolf und Manuela Hageneder

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Heinz Schmidt am 28. Juni
Mladen Gavranic am 11. Juli

Jugendschutz in Tirol

Das Jugendschutzgesetz gibt für Eltern, Erziehungsberechtigte und Jugendliche einen rechtlichen Rahmen vor, innerhalb dessen konkrete Vereinbarungen wie z.B. Ausgehzeiten ausgehandelt werden können. Damit überträgt der Gesetzgeber ganz bewusst einen wesentlichen Teil der Verantwortung an die Eltern.

Hier einige wichtige Bestimmungen aus diesem Gesetz:

Aufenthalt an allgemein zugänglichen Orten (z.B. Straßen, öffentlichen Plätzen usw.):

- Bis zum vollendeten 14. Lebensjahr zwischen 22.00 und 5.00 Uhr verboten
- Bis zum vollendeten 16. Lebensjahr zwischen 1.00 und 5.00 Uhr ohne Begleitperson oder wichtigen Grund verboten

Aufenthalt bei öffentlichen Veranstaltungen (Feste, Konzerte, Bälle usw.):

- Bis zum vollendeten 14. Lebensjahr bis 22.00 Uhr, mit Aufsichtsperson bis 24.00 Uhr erlaubt
- Bis zum vollendeten 16. Lebensjahr bis 1.00 Uhr, mit Aufsichtsperson bei Schulveranstaltungen (z.B. Schülerball) keine Beschränkung

Aufenthalt in Automaten- und Spielhallen:

Bis zum vollendeten 14. Lebensjahr verboten

Aufenthalt in Nachtlokalen:

Bis zur Vollendung des 18. Lj. verboten

Erwerb und Konsum von Alkohol und Tabakwaren:

- Bis zum vollendeten 16. Lj. jeglicher Erwerb und Konsum verboten
- Bis zum vollendeten 18. Lj. sind der Erwerb und Konsum von gebrannten alkoholischen Getränken und Mischungen mit derartigen Getränken (Alcopops) verboten

Wichtig in diesem Zusammenhang – bei öffentlichem Konsum von Zigaret-

ten vor vollendetem 16. Lj. oder gebrannten alkoholischen Getränken und Mischungen mit derartigen Getränken vor vollendetem 18. Lebensjahr können diese von der Polizei abgenommen und vernichtet werden!

Weiters besteht in diesem Zusammenhang ein Weitergabeverbot und somit auch eine Strafbestimmung für die Unternehmer und deren Beschäftigte (Bedienungspersonal in Gasthäusern, Verkaufspersonal in Geschäften usw.).

Diese sind verpflichtet, sich im Zweifelsfall über das tatsächliche Alter der Person in geeigneter Weise (Lichtbildausweis) zu überzeugen.

Für weitere Fragen zum Thema Jugendschutz stehen Ihnen Jugendschutzorganisationen wie JUFF, InfoEck – Jugendinfo Tirol in Innsbruck oder die Polizeidienststellen zur Verfügung.



Würdiger Festakt im Haus St. Notburga

Zahlreiche Ehrengäste und Heimbewohner fanden sich kürzlich zu einer bewegenden Feier im Haus St. Notburga in Eben ein, um sakrale Werke, die dem Haus zur Verfügung gestellt wurden, zu segnen. Die Lesungen und die Segnung führte unser Pfarrer Heinrich Kleinlercher, unterstützt von Mag. Brunhilde Steger mit Ministranten und Mag. Arnold Schett in würdevoller Weise durch.

Einmal das Kruzifix der Achen-



Steinstatue der Hl. Notburga im Therapiegarten



Bürgermeister Josef Hausberger, Künstlerin Birgit Tschelliessnig, Pfarrer Heinz Kleinlercher und Bürgermeister Alois Aschberger

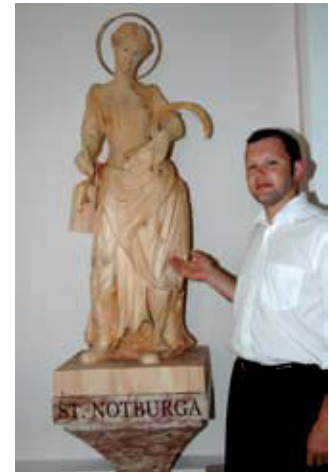
taler Künstlerin Birgit Tschelliessnig, die das Werk ursprünglich dem Verein „WIR“ zur Verfügung gestellt hatte. Es wurde dann von der Gemeinde Eben am Achensee um einen namhaften Betrag angekauft und dem Haus St. Notburga der endgültigen Bestimmung übergeben. Die überlebensgroße Steinstatue der Hl. Notburga gehört dem Verein der Freunde der Notburgakirche. Ernst Mayr, einer der Heimbewohner, holte sie damals aus Italien. Längere Zeit wurde ein geeigneter Aufstellungsort in der Gemeinde gesucht. Im Therapiegarten des Wohn- und Pflegezentrums findet sie einen wun-

derschönen Platz, an dem sie schön zur Geltung kommt.

Bereits in der Planung wurde eine geschnitzte Notburgastatue im Eingangsbereich des Wohn- und Pflegezentrums angedacht. An der Verbindungswand zur Hauskapelle steht nun in einer Wandnische die aus Zirbenholz geschnitzte Heiligenfigur, die vom Mauracher Künstler Markus Thurner stammt, der unter anderem die Schnitzschule in Elpigenalp absolviert hat. Dargestellt wurde die Heilige mit den klassischen Attributen; dem Kande, Schlüssel, der Sichel und dem Brot in der Schürze. Besonders wichtig waren dem Künstler „die Hände“ – die richtige Arbeits-

hände sein sollen und „das Gesicht“ – ein freundliches, ein junges, ein bäuerliches Gesicht, so wie wir uns die Volksheilige in Tirol vorstellen.

Schauen Sie einmal im Haus St. Notburga vorbei, pflegen Sie Kontakt oder ein Plauscherl mit den Heimbewohnern, sie freuen sich darüber.



Künstler Markus Thurner mit der wunderschönen Notburgastatue

Tennis

Neues vom Tennisclub Achensee

Am 16. Juni 1978 wurde der Tennisclub Achensee gegründet, heute sind noch 7 Gründungsmitglieder aktiv. Gespielt wird auf der Tennisanlage des Sportcenters in Pertisau. Der Verein unter der langjährigen Leitung von Obmann Reinhard Rittmannsberger zählt 65 Mitglieder, davon 15 Kinder bzw. Jugendliche. In der Zeit von Mai bis August eines jeden Jahres wird ein Kinder- und Jugendtraining von Emil Kisslinger und Ignaz Wex durchgeführt, wobei man für

EUR 99,00 16 Trainingseinheiten absolviert und dazu die Kindersaisonkarte sowie die Mitgliedschaft erhält. Die Sommersaisonkarte für Erwachsene samt Mitgliedsbeitrag ist um den Preis von EUR 165,00 erhältlich. In den Wintermonaten von Oktober bis April wird die Tennishalle in Pertisau von 20 Personen in Anspruch genommen. Den Sieg in der Hallendoppelpmeisterschaft holten sich heuer die beiden „Oldies“ Michael Gruber und Ignaz Wex.



Sollten auch Sie ihre Freude für Tennis entdecken, bitte bei Emil Kisslinger im Sportcenter Pertisau melden. Im Bild die Überreichung des Siegerpokals durch Obmann Reinhard Rittmannsberger an Michael Gruber und Ignaz Wex.

Geburtstag



Zur Feier des 80. Geburtstages am 1. Juli von Frau Anna Karpitschka fanden sich die Vertreter der Gemeinde Eben am Achensee ein, um der Jubilarin in ihrem Namen sowie namens der Gemeinde zu gratulieren und neben den besten Wünschen einen Blumengruß und einen schön gefüllten Geschenkkorb zu überreichen. Dem Geburtstagskind wünschen wir weiterhin alles Gute. Im Bild Bgm.-Stv. Josef Rieser, Anna Karpitschka und Bgm. Josef Hausberger.



Protokoll

Aus dem Ebener Gemeinderat

Sitzung vom 3. Juli Gemeindezentrum Maurach

Die Herren Architekt Helmut Seelos und Bauleiter Herbert Brunner präsentieren die überarbeitete Entwurfsplanung für das Gemeindezentrum in Maurach. Die Kostenschätzung nach derzeitigem Planstand beläuft sich auf rund € 3.2 Mio. Im Frühjahr 2009 soll mit dem Bau begonnen werden. Der Gemeinderat erklärt sich mit der Umsetzung der präsentierten Entwurfsplanung einverstanden.

Ankauf Anteile der Frau Ruth Reiter

In der letzten Sitzung wurde der

Ankauf der 232/464 Anteile der Frau Ruth Reiter an der EZ 355 GB Eben (Ortsstelle Maurach des Roten Kreuzes) zum Preis von € 100.000,00 beschlossen. Der Gemeinderat genehmigt für diesen Kauf den Abschluss eines Kreditvertrages mit der Raiffeisenbank Eben-Pertisau in Höhe von € 110.000,00.

Haushaltsplanüberschreitungen

Der Haushaltsplan weist für das erste Halbjahr 2008 im ordentlichen Haushalt Überschreitungen in Höhe von € 73.096,99 auf, welche vom Gemeinderat genehmigt werden.

Widmungsänderung im Bereich der Pletzachalm

Herr Richard Pfluger regte eine Widmungsänderung im Bereich der Pletzachalm an, die schon seit Jahren als Bergrestaurant genutzt wird. Die dazugehörige Betreiberwohnung soll auf maximal 100 m² Wohnnutzfläche vergrößert werden. Der Gemeinderat beschließt die Auflage des Entwurfes über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gst. 245 und 938/4 GB Eben laut planlicher Darstellung des Herrn Dipl.Ing. Andreas Falch von derzeit Sonderfläche Bergrestaurant bzw. Freiland in „Sonderfläche Bergrestaurant ohne Beherbergung mit max. 360

m² Nutzfläche auf welcher Gäste bewirtet werden dürfen mit Betreiberwohnung mit max. 100 m² Wohnnutzfläche“ sowie die Auflage des Entwurfes des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes, in dem die Höhenentwicklung mit maximal 8,50 m über 1.041 m.ü.A. festgelegt wird.

Brunnenstube Tristenau

Für die Sanierung der Brunnenstube Tristenauquelle benötigt die Gemeinde eine Mehrfläche aus dem im Eigentum der Agrargemeinschaft Pertisauer Heimweide stehenden Gst. 691/13 GB Eben weshalb der Abschluss einer Vereinbarung genehmigt wird.

Sicherheitstipps für Ihre Urlaubsreise

Die Ferien sind da – also: auf in den Urlaub! Doch Vorsicht! Einige der beliebtesten Urlaubsländer sind auch Spitzenreiter in Sachen Verkehrsunfälle bzw. Autodiebstahl.

Vorsicht im Straßenverkehr:

Die Verkehrsregeln des jeweiligen Urlaubslandes, wie z.B. Geschwindigkeitsbegrenzungen sollte man jedenfalls kennen und über verpflichtend mitzuführende Sicherheitsutensilien (z.B. Warnweste, zweites Pannendreieck) Bescheid wissen – damit der Urlaub in glücklicher Erinnerung bleibt und nicht im Desaster endet.

Schutz vor Autodiebstahl:

Besonders bei Tankstellen- oder Raststättenaufenthalten sollte man seine Augen offen halten. Im schlimmsten Fall finden Diebe so großes Gefallen am Auto, dass sie gleich das ganze Gefährt mitnehmen. Dieben oder Einbrechern genügt eine kurze Abwesenheit vom Auto, um sich Zugriff zu verschaffen. Eine beliebte Methode, ist wildes Gestikulieren, das auf einen angeblichen Defekt am PKW hinweisen soll. Mit einer großen Karte

die Sicht zu versperren ist eine andere Variante. Während die Urlauber blind für die Vorgänge hinter der Karte sind, räumt ein Kumpane, des scheinbar Orientierungslosen, das Auto aus. Oberstes Gebot ist es, keine Wertsachen offen im Auto oder „versteckt“ im Kofferraum liegen zu lassen. Das Lenkradschloss hörbar einrasten lassen, Türen, Schiebedach und Kofferraum verschließen. Sperrstöcke, Lenkradsicherungen und Pedalarretierungen können zwar mit Werkzeug überwunden werden, für den Dieb bedeuten sie aber einen von außen deutlich sichtbaren Mehraufwand und wirken daher abschreckend. Auch wenn man das Auto nur kurz verlässt, sollte die Bedienleiste des Autoradios abgenommen werden – so wirkt es gleich wesentlich unattraktiver. Vor allem in Großstädten bestimmter Länder kommt es bei Stopps vor einer Ampel zu Überfällen auf Autofahrer. Deshalb sollten in diesen Bereichen die Fenster hochgekurbelt und die Türen verschlossen werden. Am Urlaubsort angekommen lässt man sein Auto am besten auf bewachten Parkplätzen stehen.

Wer mit dem Wohnwagen oder Wohnmobil unterwegs ist, sollte sein Ziel möglichst noch bei Tageslicht anfahren und zur Übernachtung wirklich nur Campingplätze oder belebte Orte auswählen.

Tip: Von allen wichtigen Papieren wie Führer- und Zulassungsschein sollte man Kopien anfertigen.

Sicherheitstipps für Ihr Eigenheim in der Urlaubszeit

Für Einbrecher sind urlaubsbedingt verwaiste Häuser und Wohnungen oft einfache Beute. In den Sommermonaten kommt erschwerend hinzu, dass oft das wachsame Auge der Nachbarn fehlt und bis zur Entdeckung des Einbruches mehrere Tage vergehen können.

Schutz vor Einbrechern:

Man darf Dieben nicht auch noch die Räuberleiter machen: Deshalb alle möglichen Einstiegshilfen (Tonnen, Leitern, Gartenmöbel etc.) wegräumen. Ein überquellender Briefkasten und Werbesendungen an der Tür haben Signalwirkung. Deshalb den Nachbarn bitten, das Postfach zu entleeren. Zeitungsabos können meist problemlos an den

Urlaubsort nachgeschickt oder für die Urlaubsdauer unterbrochen werden. Detaillierte Informationen zur Urlaubsdauer haben am Anrufbeantworter nichts zu suchen, Handwerker und Waren sollten für die Zeit der Abwesenheit abbestellt und die Nachbarn darüber informiert werden. Sollten es die Einbrecher doch bis in die Wohnung schaffen, sollten Schmuck, Wertgegenstände, Dokumente und Geld nicht gesammelt an einem Ort, sondern – wenn es keinen fest in der Wand verankerten Tresor gibt – auf mehrere Verstecke verteilt aufbewahrt werden. Zwischen der Wäsche im Kasten schauen Profi-Klauer aber zuerst nach! Gekippte Fenster sorgen zwar dafür, dass Wohnung oder Haus frisch gelüftet sind – für Diebe ist ein gekipptes Fenster aber ein offenes Fenster. Also nicht vergessen, alle Türen und Fenster verschließen und die Schlüssel auf keinen Fall in Verstecken wie Gartenzwerg, unter der Fußmatte oder in Blumentöpfen deponieren.

Nähere Informationen finden Sie unter: www.kfv.at, www.helmi.at www.fuehrerscheinweg.at

EM der VS Steinberg



Am 3.7.2008 veranstaltete die Gemeinde Steinberg eine Fußball-EM für die Volksschulkinder. Vier Mannschaften kämpften um den EM-Titel. Alle Kinder tobten sich beim Fußballspielen so richtig aus. Zahlreiche Eltern feuerten die Buben und Mädchen kräftig an. Das gelungene Fußballturnier klang mit einem tollen Grillfest aus. Alle Eltern bedanken sich herzlich bei der Gemeinde Steinberg und Bgm. Helmut Margreiter für die Organisation und den Getränken, bei Irmgard und Hansi Ascher für die großzügige Fleisch- und Würstelspende, bei allen Helferinnen und Helfern für den Ausschank und für das Grillen, bei Gemeindearbeiter Georg Arzberger für die Mithilfe und bei Gerald Siebenhofer, der als Schiedsrichter fungierte. Herzliches Vergelt's Gott!

Tag des Ehrenamtes

Berichtigung Ausgabe Juli (falsches Bild). Wir bitten Sie, diesen Fehler zu entschuldigen.

Am 26. März 2008 überreichte Landeshauptmann DD. Herwig van Staa die Tiroler Vereinsehrennadel in Gold an OSR Margarete Moser und Rosa Auer. Die Gemeinde Steinberg gratuliert zu dieser hohen Auszeichnung und dankt den beiden Geehrten für ihr großes Engagement um die Belange des Steinberger Kirchenchores. Dem Kirchenchor gehören derzeit 19 Mitglieder an, als Obfrau fungiert Rosa Auer, die Chorleitung liegt in den bewährten Händen von Margarete Moser, die auch gleichzeitig Organistin ist. Die Gemeinde Steinberg dankt dem Kirchenchor für die immer sehr schöne musikalische Umrahmung bei sakralen und weltlichen Anlässen. Herzliches Vergelt's Gott! Im Bild v.l. Bgm. Helmut Margreiter, Rosa Auer, DD. Herwig van Staa, OSR Margarete Moser und Dr. Karl Mark.



Ernennung

Ernennung von Militärdekan Pfarrer Mag. Josef Haas zum erzbischöflichen geistlichen Rat durch die Erzdiözese Salzburg

Bgm. Helmut Margreiter und Pfarrgemeinderatsobmann Thomas Auer gratulierten am 29.6.2008 nach der feierlichen Prozession (Peter und Paul) Pfarrer Josef Haas zur Ernennung zum erzbischöflichen geistlichen Rat. Die Bundesmusikglocke Steinberg spielte zu Ehren von Pfarrer Josef Haas ein Ständchen. Mit Schüssen aus den Festtagsböllern ließ die Pfarrgemeinde den Geehrten hochleben.



Müllsammelaktion

„Saubere statt Saubär“ mit der Volksschule Steinberg

Am 30.6.2008 führte die Gemeinde Steinberg gemeinsam mit den Volksschulkindern die Müllsammelaktion „Saubere statt Saubär“ durch. Von der Gemeindegrenze Köglboden bis Bergalm wurde Müll und Unrat neben der Landesstraße und im Wald gesammelt. Die Volksschulkinder appellieren an alle Gemeindebürger und Besucher: „Bitte werft der Umwelt zu Liebe keinen Müll weg!“ Die Müllsammelaktion klang mit einem Besuch im Feuerwehrhaus Steinberg aus. Begeistert wurde eine Fahrt mit den großen Löschfahrzeugen unternommen und die Feuerwehrspritze ausprobiert. Im Anschluss gab es Würstel und Getränke. Die Gemeinde Steinberg dankt allen, die bei der Müllsammelaktion mitgeholfen haben, besonders den Kindern der Volksschule Steinberg. Ein großes Dankeschön an Feuerwehrkommandant Georg Arzberger und Maria Lengauer für die Verpflegung im Feuerwehrhaus!



Schulabschlussessen

In der letzten Schulwoche fand am 2.7.2008 das traditionelle Schulabschlussessen mit den Lehrerinnen der Volksschule und der Kindergartenleiterin Ingrid Tomedi statt. Da im kommenden Schuljahr 2008/09 die Volksschule Steinberg mit 14 Kindern nur mehr einklassig geführt wird und Direktorin Barbara Baumgartner wieder aus der Karenz ihre Stelle antritt, war es gleichzeitig auch die Verabschiedung von Volksschuldirektorin Magdalena Lederer und Volksschullehrerin Karin Zemanek. Die Gemeinde Steinberg dankt beiden Lehrkräften für die hervorragende pädagogische Arbeit in der Volksschule und für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Steinberg und wünscht für die weitere Berufslaufbahn alles Gute.



Ausflug



Die Volksschule Steinberg dankt den großzügigen Sponsoren, der RAIBA Achenkirch und der Gemeinde Steinberg, für den tollen Ausflug nach Innsbruck!



Terminkalender

4. August	Botaniker Stammtisch des Verein „Urkorn“ im Gasthof Dorfwirt in Wiesing ab 19.00 Uhr Eintritt frei! Informationen und Tischreservierungen unter der Tel. 05244/62220
4. bis 31. August	Ausstellung „Mythos der Form“ von Richard Agreiter im Kulturzentrum „Altes Widum“ in Achenkirch. Nähere Informationen siehe Seite 4
6., 13., 20. und 27. August	Die Heimatbühne Achenkirch spielt das Lustspiel „Des is Nebensach“ Beginn 20.15 Uhr in der Mehrzweckhalle Achenkirch. Kartenvorverkauf im Informationsbüro Achenkirch Tel. 05246/5321. Abendkasse eine Stunde vor Beginn der Vorstellung. Eintritt Erwachsene EUR 7,00, Kinder EUR 3,50
6. August	Grillspezialitäten mit Musik im Gasthof Dorfwirt in Wiesing ab 19.00 Uhr Informationen und Tischreservierungen unter der Tel. 05244/62220
7. August	Top Opera Selfness Workshop „Singen für Nicht-Sänger“ und „richtig zuhören“ mit Dennis Heath in der Hauptschule Achensee. Nähere Informationen unter der Tel. 0664/4516698 oder unter www.topopera.com
8. August	Faszination Panflöte mit Constantin Motoi Panflötenkonzert in der Notburgakirche in Eben ab 20.15 Uhr. Kartenvorverkauf in allen örtlichen Infobüros. Vorverkauf p.P.: EUR 13,00, Abendkasse p.P.: EUR 16,00, Kinder bis 14 Jahre gratis.
8. August	Summer-Classics – 4. Kammerkonzert im Annakirchl in Achenkirch Beginn 20.30 Uhr, Eintritt: freiwillige Spenden. Auf Ihr Kommen freut sich der Kulturverein Achenkirch K.I.D.
9. August	Raiffeisen Soap Soccer Turnier - Seifenfußball am Achensee beim Badestrand Achenkirch Beginn 10.00 Uhr. Anmeldung über die Raiffeisenbank Achenkirch. Weitere Informationen direkt beim Volleyball Team (martin.kronberger@rbgt.raiffeisen.at)
9. August	TOP Opera Gala Abschlusskonzert um 20.30 Uhr im Gemeindesaal Maurach Kartenvorverkauf in den Informationsbüros des TVB Achensee und in den Filialen der Raiffeisenbanken am Achensee
9. August	Fest der freiwilligen Feuerwehr Steinberg in der Festhalle Steinberg Beginn: 20.00 Uhr. Tanz und Unterhaltung mit den „Bergdiamanten“. Eintritt EUR 5,00
10. August	Frühschoppen anlässlich des Festes der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg in der Festhalle Steinberg ab 11.00 Uhr mit dem „Ebbser Kaiserklang“. Eintritt frei!
12. August	Konzert der Bundesmusikkapelle Achenkirch und des Shanty-Chor Vörancker ab 20.30 Uhr bei der Mehrzweckhalle Achenkirch in Achenkirch. Eintritt frei!
13., 20., 27. August	Buntes Sommerbuffet mit Musik im Gasthof Dorfwirt in Wiesing ab 20.00 Uhr Informationen und Tischreservierung unter Tel. 05244/62220
15. August	2. Kinder-Spielefest im Rahmen des „4. Achenseer Fischerstechen“ beim Badestrand Achenkirch
15. August	4. Achenseer Fischerstechen der Bergrettung Achenkirch
15. August	Konzert der Bundesmusikkapelle Wiesing und des Shanty-Chor Vörancker ab 20.15 Uhr beim Musikpavillon Wiesing. Eintritt frei!
15. August	Sänger- und Musikantenstammtisch im Gasthof Dorfwirt in Wiesing ab 20.00 Uhr Eintritt frei! Informationen und Tischreservierungen unter Tel. 05244/62220
22. bis 24. August	Alpine Familientage am Rofan Detaillierte Informationen erhalten Sie direkt bei der Rofanseilbahn in Maurach unter Tel. 05243/5292 oder unter www.events-pur.de
23. bis 30. August	Stammgästewoche des TVB Achensee Nähere Informationen unter der Tel. 05246/5300
23. August	Bergmesse auf der Gföllalm zur 200 Jahrfeier Beginn 11.00 Uhr, anschließend Spanferkelgrillen und -essen
23. August	„Musikalische Reise durch das letzte Jahrhundert, Erinnerungen an das alte Russland“ – Konzert des Ural Kosaken Chors in der Notburgakirche Eben ab 20.15 Uhr. Kartenvorverkauf in allen örtlichen Infobüros. Vorverkauf p.P.: EUR 16,00, Abendkasse p.P.: EUR 19,00, Kinder bis 14 Jahre gratis.
26. August	Konzert der Polizeimusik Tirol auf der Driving Range in Pertisau Ab 20.00 Uhr, Eintritt frei!

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: TVB Achensee mit den Gemeinden Eben, Achenkirch, Steinberg und Wiesing | **Kontaktadresse:** redaktion@achensee.info, Tel. 05246/5300, Rathaus 387, 6215 Achenkirch | **Layout und Druck:** Ablinger.Garber, Medienturm, Saline 20, 6060 Hall in Tirol, Tel. 05223/513, www.ablinger-garber.at